

Winn 25 Oct 84.

Mein lieber Freund

Deine herzlichste Erwünschung der Ausbreitung  
 jedes der Bienen, aus jeder der die mich  
 grüßte, ist, so lieb und angenehm als  
 gefällig, wie ich sie mich erwünscht habe.  
 Ich danke dir.

Und ob ich dich nicht zu frieren mit dem  
 Samen. Ich weiß mich zu viel in demsel-  
 ben, und wenn ich auf eine Injektion werde  
 das ich es mit einem Gefäß ist eben so  
 nicht und genau nicht, wie mit dem  
 dem Punkt, d. h. das ich nicht leicht zu finden  
 zu stellen ist, so ist es mich sehr  
 lieblich, zu wissen, daß der  
 den den geringsten Lage bezieht, die



Das Buch der Dürren Demantens, über den  
 einen großen, fort und einpaurilen ge-  
 ganz großen Säulenreihen bewahrt,  
 und es sollte in der Höhe zu überkommen.  
 Das was dem Mitternacht, dem dem Wind,  
 die Zeit in dem Säulenreihen von ihm an für die  
 das Leben zu empfangen, das bewahrt es sein  
 wird und zu verhindern. Es ist ja auch ein  
 allem Jünglinge, und hat, wenn — ein  
 ganz

Ein die <sup>im</sup> Wirtse am am Ende des zwei foch,  
 von einem d arzig em beite, es gibt sich aus  
 dem oben Engländer. Es foch aber nicht  
 um arzig geplatzen, sondern des  
 Mitternacht fort und nicht in Mitternacht  
 befördert. Es gibt eine mein die  
 auf die die die die alle zu foch, es,  
 nicht nur. Das zum den die die  
 um den die die die die

Es wurde die jämliche Mutter in  
Wien geschrieben, nur eine Anzahl al.  
von Schwaben die aus dem Adel zu  
zu kommen. Wenn ich ein einzelnes Paar  
geben darf (so ist das auch ein Gebotnis  
in die), so es würde es sein, das es ein  
garden, umt und Wien kommen sollte.  
Wien, mein Freund, ist ein gutes gepöbel,  
max Anteil als München. Jedem man  
wird ein das befalligen. Es gibt eine  
jüngere Absicht werden, und ein freies,  
aus Wien gehen und einen Freund.  
Es. Die ganze ist ein wunderlicher  
weise, brüder ist ein nicht zu sagen!  
Es ist ein gutes, gutes, das aus  
mitten aus beidne langliche von  
Luzien (wunder Marie am Ruff  
um um, so ist ein, an, Wunder.  
Juu! Ein alter Freund  
L. P. Müller

